

Archiv Grünes Gedächtnis





Das Archiv sammelt Dokumente zur Geschichte der Partei Bündnis 90/Die Grünen und der neuen sozialen Bewegungen. Es erschließt die Archivalien, macht sie der Öffentlichkeit zugänglich und bewahrt sie für künftige Generationen.

Im Politischen Archiv

befinden sich die in den Vorständen, Geschäftsstellen und Fraktionen der Partei auf Europa-, Bundes- und Länderebene entstandenen Akten. Archivalien von parteinahen Organisationen und Initiativen der neuen sozialen Bewegungen bilden einen weiteren Sammlungsschwerpunkt.

Eine besondere Bestandsgruppe sind die persönlichen Vor- und Nachlässe von Politikerinnen und Politikern und Aktiven aus Partei und neuen sozialen Bewegungen. Diese Bestände dokumentieren insbesondere die parlamentarische Arbeit der Grünen.

Die Bibliothek des Archivs

dient der Sammlung aller Veröffentlichungen von Bündnis 90/Die Grünen, von den Publikationen des Bundesvorstandes über die Rundbriefe der Kreisverbände bis hin zu Veröffentlichungen bündnisgrüner Autorinnen und Autoren. Neben «grauer» Literatur und einer umfangreichen Zeitschriftensammlung finden sich klassische Verlagspublikationen und Online-Veröffentlichungen. Die Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek.

Den Katalog finden Sie online: boell.f Faust-web.de

Das digitale Archiv

ergänzt die Bestände des Bundesverbandes, der Landesverbände und die Personenbestände. Die digitale Überlieferung stellt in erster Linie Fragen an die Langzeitarchivierung und erfordert die Lösung zahlreicher fachlicher Probleme wie zum Beispiel der Formatkontrolle. Daran wird gearbeitet, um eine baldige Nutzung der elektronischen Bestände zu ermöglichen. Perspektivisch wird die digitale Überlieferung durch ihre bequeme Volltextrecherche das Arbeiten im Archiv erleichtern.

Die audio-visuellen Sammlungen

umfassen Fotos, Plakate, Ton- und Filmaufnahmen, Internetpräsenzen, Faltsblätter, Objekte sowie Pressespiegel von Partei und Bundestagsfraktion. Der Online-Katalog der Sammlung wird regelmäßig aktualisiert.

boell-sammlungen.f Faust-web.de

Lesesaal

Die Archivalien können im Lesesaal des Archivs eingesehen werden. Die Anfertigung von Reproduktionen ist kostenpflichtig. Näheres zur Benutzung und zur Gebührenordnung finden Sie unter

boell.de/archiv

Veranstaltungen

Das Archiv führt Veranstaltungen zur bündnisgrünen Geschichte, zu aktuellen Forschungen, zu archivfachlichen Themen und Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen durch. Auf Anfrage bietet das Archiv Führungen mit Präsentationen zur grünen Geschichte an. Anfragen richten Sie an: archiv@boell.de



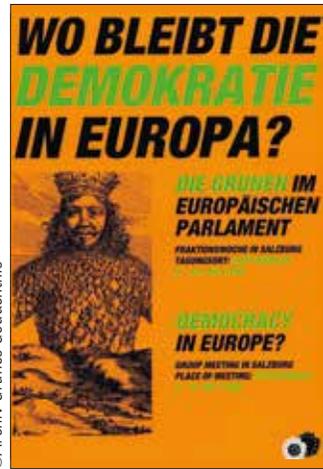
Tagungspräsidium der Bundesdelegiertenkonferenz 1990 in Bayreuth

Die Keimzelle der heutigen Bundesgeschäftsstelle von Bündnis 90/Die Grünen war das Büro für die Wahlkampagne zur Europawahl 1979. Soweit reicht die systematische Überlieferung der Grünen im Archiv Grünes Gedächtnis zurück. 1982 haben die Grünen mit Blick auf die Bundestagswahl 1983 ihre Geschäftsstelle deutlich ausgebaut. Die zentralen Unterlagen sind die Akten des Bundesvorstandes, der Bundesdelegiertenkonferenzen, des Bundeshauptausschusses der Partei, Akten zur Friedens-, Umwelt- und Anti-AKW-Bewegung, Korrespondenzen und Pressemitteilungen sowie die Mitgliederverwaltung der Jahre 1979 bis 1982. Die Dokumente aus der Anfangszeit liefern wichtige Informationen zur Generation der Gründungsgrünen und zur Rolle der Partei in der Umwelt-, Friedens- und Anti-AKW-Bewegung.

Die Akten der Bundesdelegiertenkonferenzen, dem wichtigsten Parteigremium, enthalten insbesondere Anträge, Protokolle, Beschlüsse und Reden. Die Parteitage sind teilweise als Ton- und Filmmitschnitte überliefert. Auch die Akten des 1980 von der Partei eingerichteten Bundeshauptausschusses, dem obersten beschlussfassenden Gremium zwischen den Parteiteigen, sind Sitzung für Sitzung erschlossen. Sie enthalten Einladungen, Protokolle, Schriftwechsel und Anträge.

Das Parteiarchiv ist zugänglich. Die Erschließung des Bestandes wird kontinuierlich fortgesetzt.

Fraktionsarchiv Die Grünen im Europäischen Parlament



Das Archiv der Europafraktion dokumentiert die grünen Fraktionen, seit 1984 zum ersten Mal Grüne ins Europaparlament gewählt worden sind. Es enthält die Akten des Generalsekretariats der Fraktion einschließlich der Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen sowie der Akten der Fachreferate zu den Ausschüssen des Europaparlaments. Außer der Aktenüberlieferung enthält das Fraktionsarchiv eine umfangreiche digitale Ablage. Die Fraktionssitzungen liegen auch als Tonmitschnitte vor.

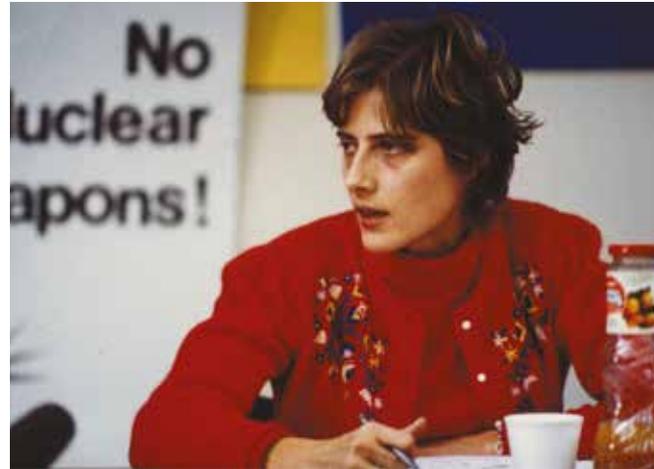
Der Kern der Überlieferung besteht aus den Fraktionssitzungen während der Sitzungswochen des Parlaments mit den Entscheidungen zu allen Tagesordnungspunkten.

Das Fraktionsarchiv wird durch ca. 50 Depositarbestände von Mitgliedern des Europaparlaments ergänzt. Dabei handelt es sich nicht nur um Archivbestände deutscher Grüner. Es sind vielmehr fast alle grüne Parteien, die bislang Vertreter/innen nach Brüssel entsandt haben, durch deren Depositarbestände vertreten.

Die Kombination von Unterlagen des Generalsekretariats, der Fraktionssitzungen, der Fachreferate und einer Vielzahl individueller Abgeordneter schafft eine differenzierte Überlieferung der grünen Politik im Europäischen Parlament.



Das Petra-Kelly-Archiv



Das Petra-Kelly-Archiv stellt einen einzigartigen Fundus dar zur Geschichte der Grünen und zur weltweiten Bewegung gegen atomare Bedrohung und für Abrüstung, Frieden, Menschenrechte und Emanzipation. Das Archiv hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Andenken an die Persönlichkeit Petra Kelly zu wahren und die Arbeit an ihren Ideen für eine neue politische Kultur zu fördern, indem es den umfangreichen schriftlichen Nachlass der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Im Zentrum stehen Petra Kellys politische Essays, Reden und Vorträge. Petra Kelly hat zu allen politischen Feldern, denen sie sich gewidmet hat, fundierte Materialsammlungen aufgebaut. Sie dienen als Quellenbasis für ihre politische Arbeit und geben heute ein Abbild der Lösungsansätze aus grün-alternativer Sicht für die politischen Probleme der 1970er und 1980er Jahre.

Das Petra-Kelly-Archiv hat insgesamt einen Umfang von ca. 240 lfm. Es enthält Akten, eine Bibliothek mit rund 5 000 Titeln, Videobänder, Tonkassetten und eine umfangreiche Fotosammlung.

Petra-Kelly-Preis

Die Heinrich-Böll-Stiftung vergibt jährlich einen nach Petra Kelly benannten Preis, um Menschen und zivilgesellschaftliche Vereinigungen auszuzeichnen, die sich auf besondere Weise für die Achtung der Menschenrechte, für das gewaltfreie Lösen von Konflikten und den Schutz unserer Umwelt einsetzen. Mit dem Petra-Kelly-Preis gedenkt die Heinrich-Böll-Stiftung zugleich Petra Kelly, Mitbegründerin und Sprecherin der bundesdeutschen Grünen und herausragende Persönlichkeit der weltweiten ökologischen und pazifistischen Bewegung.

boell.de/petra-kelly-preis

Archive der Umwelt- und Anti-Atom-Bewegung

Das Bedürfnis, Informationen über Atomkraftwerke und die von ihnen ausgehenden Gefahren zu sammeln und bereit zu halten, hat verschiedenerorts zur Gründung von Anti-Atom-Archiven geführt. Drei dieser Archive, die sich gut ergänzen, können im Grünen Gedächtnis benutzt werden. Es handelt sich um das Anti-Atom-Archiv des Umweltzentrums Bielefeld, das der grünen Fraktion im Umlandverband Frankfurt/Main und das der Bundestagsfraktion von 1983 bis 1990.

Die Unterlagen der Gruppe Ökologie aus Hannover geben Aufschluss über die bundesweite Vernetzung der Öko-Institute in der Frühphase der Anti-Atom-Bewegung, als es eine Vielzahl solcher Initiativen gab. Die Unterlagen der genannten Anti-Atom-Archive enthalten nicht nur Informationen zu den Gefahren der Atomindustrie, sondern geben vor allem Aufschluss über die Organisation der Anti-Atom-Bewegung.

Darüber hinaus ist das Grüne Gedächtnis das Archiv des Gen-Ethischen Netzwerks und der Grünen Liga. Die Archivalien des Gen-Ethischen Netzwerks reichen bis in seine Anfänge in den 1980er Jahren zurück. Von der Grünen Liga sind vor allem der Bundesverband und der Landesverband Berlin dokumentiert.

Einen Schwerpunkt der Präsenzbibliothek bilden Zeitschriften und graue Literatur aus dem Spektrum der neuen sozialen Bewegungen.



Eine Bitte

Das Archiv ist daran interessiert, seine Bestände an alten Broschüren, Zeitungen, Fotos, Plakaten, Programmen, Flugblättern und Arbeitsunterlagen besonders aus der Anti-Atom- und Friedensbewegung und der Frühphase der Partei zu erweitern. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, wenn Sie Materialien abgeben möchten.

Fotografien

Fotografien haben ihre eigene Bedeutung als historische Quellen. Nicht nur professionelle Aufnahmen, auch Amateuraufnahmen können die Atmosphäre einer Situation einfangen, Umstände politischer Ereignisse dokumentieren oder die Persönlichkeit der handelnden Menschen vor Augen führen.

Die Sammlung Fotografien im Archiv Grünes Gedächtnis bewahrt Bilder zur Geschichte der Grünen und der sozialen Bewegungen und macht sie für Ausstellungen und Publikationen zugänglich.

Der überwiegende Teil der Fotografien stammt aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundespartei und den Fraktionen der Grünen im Deutschen Bundestag. Privat aufgenommene Fotoserien dokumentieren unter anderem Brennpunkte der Auseinandersetzung um die Bauplätze atomarer Anlagen in Wyhl und Gorleben in den siebziger Jahren oder Demonstrationen der Friedensbewegung in den Achtzigern.

Die Sammlung ist im Archiv über eine Datenbank zugänglich. Sie umfasst ca. 8.000 Papierabzüge, die mit Text und Bild über eine Datenbank zugänglich sind und zunehmend Datenbestände digitaler Fotografie, vor allem zu Aktivitäten des Landesverbandes Bündnis 90/Die Grünen Berlin und zu Kongressen der Bundespartei.

Bei der Nutzung ist zu beachten, dass die Verwertungsrechte häufig nicht beim Archiv liegen.



Pressekonferenz der Bundestagsfraktion gegen die WAA in Wackersdorf 1985

© Uwe Schlegelmilch

Das Archiv der Bundestagsfraktion



© dpa

Bei einem Pressetermin im April 1983 stellt die erste grüne Bundestagsfraktion ihr Dienstfahrrad vor.

Bei der ersten gesamtdeutschen Wahl im Dezember 1990 verfehlten die westdeutschen Grünen den Wiedereinzug ins Parlament. Kurz nach der Wahl, 1990/1991, konnte nach längeren Überlegungen das Archiv Grünes Gedächtnis eingerichtet werden und damit für die Akten aus der parlamentarischen Arbeit der ersten grünen Bundestagsfraktionen eine dauerhafte archivische Lösung angeboten werden. Diese Akten wurden zum Grundstock des Archivs. Seitdem werden die analogen und digitalen Unterlagen von Fraktionsvorständen, Fraktions- und Geschäftsführungen, Arbeitskreisen und Referaten kontinuierlich ins Archiv übernommen. Die parlamentarische Arbeit der Fraktionen – von der Erarbeitung parlamentarischer Initiativen, über Veranstaltungen, Beratungen mit Experten, der Zusammenarbeit auch mit außerparlamentarischen Gruppen, Netzwerken und Persönlichkeiten – ist somit im Archiv überliefert und kann nach ihrer archivischen Bearbeitung öffentlich genutzt werden.

Tonmitschnitte von Anhörungen und Veranstaltungen der Fraktion, Filme, Fotos, Poster, Flyer, Internetauftritte und Publikationen ergänzen die analoge und digitale Aktenüberlieferung der Bundestagsfraktionen.



Information

Anschrift:

Heinrich-Böll-Stiftung, Archiv Grünes Gedächtnis
Eldenaer Straße 35, 10247 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 9–17 Uhr, Mi: 12–20 Uhr, Fr: 9–16 Uhr

Verkehrsverbindungen:

S 41, S 42, S 8, S 85: Haltestelle Storkower Straße, 10 Minuten Fußweg;

U 5: Haltestelle Samariter Straße, 10 Minuten Fußweg;

Tram 21: Haltestelle Samariterstraße, direkt vor dem Archiv



Kontakt:

T 030.285 34–260 F 030.28534–5154 E archiv@boell.de
Facebook: [facebook.com/gruenesgedaechtnis](https://www.facebook.com/gruenesgedaechtnis)
boell.de/archiv

Wenn Sie regelmäßig über die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung informiert werden möchten, tragen Sie sich in den Verteiler ein unter: boell.de/news

Herausgeberin: Heinrich-Böll-Stiftung e.V., Berlin, November 2017

Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstraße 8 10117 Berlin
Die grüne politische Stiftung Telefon 030.285 34-0 www.boell.de